

# Linkshänder:innen erwünscht!

19.10.2019, 09.00–14.30 Uhr

**Das mache ich doch mit links! – Einblicke in die Welt der Linkshändigkeit**

Praxisorientierter Workshop

**Kursgebühr:** 70,00 EUR inkl. Verpflegung

15.11.2019, 15.00–17.00 Uhr

**Schreibtanzen – mit Bewegung und Musik ins Schreiben kommen**

Eltern-Kind-Kurs

**Kursgebühr:** 25,00 EUR

**Ort:** HVHS Roncalli-Haus Magdeburg

**Anmeldung** unter

[sandy.franke-muschalle@roncalli-haus.de](mailto:sandy.franke-muschalle@roncalli-haus.de)

**Weitere Informationen** hier im Heft auf Seite 10 und 11 und unter

[www.roncalli-haus.de](http://www.roncalli-haus.de)



**Sandy Franke-Muschalle**  
Diplomheilpädagogin (FH),  
Lerntherapeutin, Montessoripädagogin und  
Marte-Meo-Praktikerin,  
ist Referentin im Projekt  
alpha elementar plus. Ihre  
Schwerpunkte liegen in  
den Bereichen der Schrift-  
sprachentwicklung und ma-  
thematischen Entwicklung  
von Kindern.

„Das mache ich doch mit links“ – das ist so leicht, dass ich sogar die ungeschickte Hand benutze. Wer zwei linke Hände hat, gilt als ungeschickt. Linkshänder:innen haben mit einem Sonderstatus zu kämpfen. Dabei gab es bereits in der Steinzeit Linkshänder. Archäologische Funde beweisen sogar, dass damals mindestens die Hälfte aller Tätigkeiten mit der linken Hand ausgeführt wurde. Auch die Tierwelt wartet mit Links- und Rechtsschnäblern, Links- und Rechtsrüsslern und mit Links- und Rechtshufern auf. In der Tierwelt ist die Händigkeit allerdings ausgeglichen verteilt.

## Das Stigma der „linken Hand“

Lediglich 10 bis 25 % der Weltbevölkerung gelten als linkshändig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es wesentlich mehr unerkannte als erkannte Linkshänder:innen gibt. Wer als beidhändiger Mensch lebt, ist in vielen Fällen ein nicht erkannter Linkshänder. Bis in die 1980er-Jahre war es sowohl in den Schulen der ehemaligen DDR als auch in der Bundesrepublik üblich, linkshändige Kinder zum Schreiben mit rechts anzuhalten. Deshalb gibt es heute viele von der Umerziehung betroffene Erwachsene, die sich ihrer Linkshändigkeit nicht bewusst sind. Leider werden linkshändige Kinder noch immer auf die rechte Hand umerzogen. Zum einen bleibt das Stigma der „falschen Hand“ und zum anderen sind die meisten Vorbilder rechtshändig.



Die Händigkeit ist angeboren, ihre Ausbildung wird jedoch wesentlich von der Umwelt beeinflusst. Kinder orientieren sich an der vorrangig

rechtshändigen Welt und imitieren Handlungen. Sie schulen sich somit selbst um. Allein eine genaue Beobachtung des kindlichen Tuns kann Umschulungsversuchen positiv entgegenwirken.

## Händigkeit heißt Hirnigkeit

Das Schreiben mit der falschen Hand kann fatale Auswirkungen haben. Händigkeit heißt Hirnigkeit. Neben einer dominanten Hand gibt es auch eine dominante Hirnhälfte. Linkshändige haben eine stärkere rechte Hirnhälfte, Rechtshändige eine stärkere linke. Durch die Umschulung auf die rechte Hand wird stets die schwächere Hälfte aktiviert. Das Gehirn arbeitet permanent auf Hochtouren. Die Folgen sind Stress und Überforderung. Es kann zu Beeinträchtigungen im Lern- und Leistungsbereich und der Persönlichkeitsentwicklung kommen.

Die Frage, ob sich Erwachsene auf die dominante Hand zurückschulen lassen sollten, ist wie folgt zu beantworten: Grundsätzlich gilt es, das Wohlbefinden des Betroffenen zu berücksichtigen. Eine Umschulung sollte freiwillig geschehen und vor allem für Tätigkeiten wie das Schreiben erfolgen. Ergotherapeutische Beratung und Betreuung sind dabei wichtige Erfolgsfaktoren.